

Mitteilungsblatt

APRIL 2018

Gemeindeverwaltung
 Telefon 061 911 99 88
 Fax 061 911 08 26
 gemeinde@nuglar.ch
 www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
 Montag/Mittwoch/Freitag:
 9.00 bis 11.30 Uhr
 Montag:
 18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
 Nach Vereinbarung

INHALT

Mitwirkung gefragt: Erster Teil der Ortsplanungsrevision	3

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	5–6
aus den Kommissionen	6–8
aus der Verwaltung	8–11
der Feuerwehr	12
aus der Schule	12–15

Diverses	16–17

Entsorgungsagenda	9

Inserate und Veranstaltungen	16–27

Veranstaltungskalender	28

Instandsetzung Ausserdorfstrasse – erster Baustellenbericht

Seit die ersten Bagger aufgefahren sind, hat sich das Bild der Ausserdorfstrasse im Bereich «altes Gemeindehaus» bereits wesentlich verändert. Die Bauarbeiten der ersten Etappe sind auf Kurs, bringen aber gewisse Umstände mit sich.

Die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Ausserdorfstrasse und des Dorfplatzes haben planmässig am 26. Februar begonnen. In der ersten Bauetappe im Bereich Mehrzweckhalle – Wendelinskapelle wurden in den vergangenen Wochen diverse Rückbauarbeiten ausgeführt, die Hauptwasserleitung ersetzt, Stützmauern betoniert sowie eine Regenwasserleitung und Leerrohre für Strom, TV und Swisscom verlegt. Zurzeit werden die Elemente des Strassenbaus erstellt, wie zum Beispiel die Strassenentwässerung, der Strassenunterbau, die Randabschlüsse oder die Fundamente für die öffentliche Beleuchtung. Die Veränderungen lassen bereits jetzt erahnen, wie die Gestaltung definitiv aussehen wird.

Die grossen Veränderungen im Baustellenbereich



Die zukünftige Bushaltestelle

Wenn die Arbeiten weiterhin nach Plan verlaufen, kann die 1. Bauetappe voraussichtlich bereits Ende Mai abgeschlossen werden. Somit können auch die Parkplätze vor der Mehrzweckhalle wieder genutzt werden und der Zugang zum Schulareal resp. der Gemeindeverwaltung ist ohne Umleitung möglich. Nach Abschluss der 1. Etappe wird direkt mit der 2. Bauetappe ge-



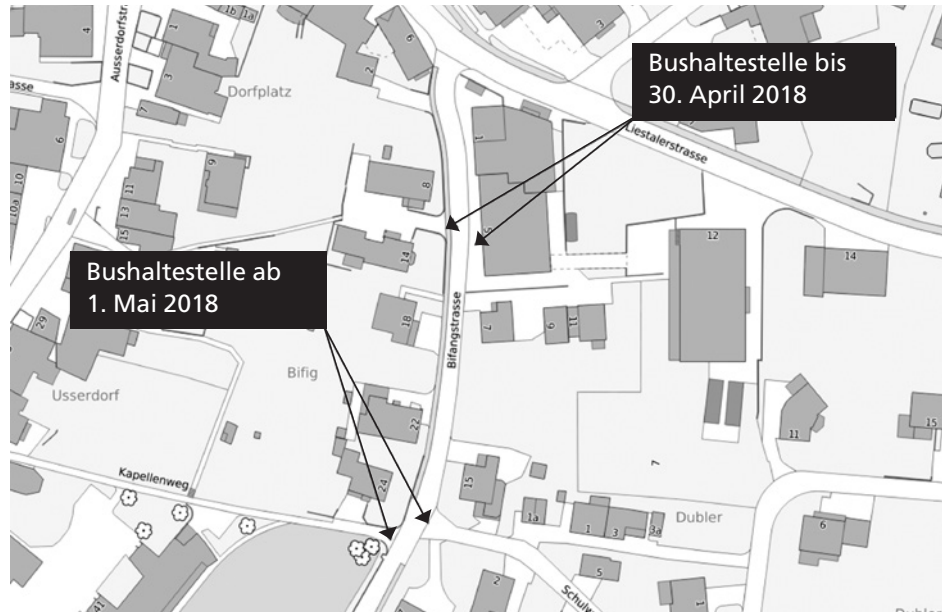
startet, welche vermutlich Ende August beendet sein wird.

Temporäre Tempo-30-Zone

Eine solch grosse Baustelle stellt eine Ausnahmesituation dar, die unter anderem auch in der Verkehrsführung diverse Anpassungen nötig gemacht hat. Einerseits die Busumleitung und das Einbahnregime in der Bifangstrasse, andererseits die Einführung einer Tempo-30-Zone im Gebiet Jurastrasse – Bifangstrasse – Hofackerstrasse. Dies, nachdem Anwohnende der Jurastrasse Ende Februar eine vielfach unterzeichnete Petition auf der Verwaltung eingereicht haben und Bedenken bezüglich der Sicherheit geussert wurden. Bauverwaltung und Gemeinderat haben entsprechend gehandelt.

Missachtung Einbahnstrasse

Leider wurde festgestellt, dass vor allem das Einbahnregime in der Bifangstrasse von einigen Verkehrsteilnehmern missachtet wird. Dieses Einbahnregime wurde eingeführt, um für das Postauto eine hindernisfreie Befahrung der Einmündung Liestalerstrasse – Bifangstrasse sowie die Sicherheit der wartenden Fahrgäste zu gewährleisten, da die Ersatzhaltestelle während der gesamten Bauzeit die Haltestellen Schulhaus und



Provisorische Bushaltestellen

Dorfplatz ersetzt und dadurch entsprechend stark frequentiert wird. Zum Wohl aller Verkehrsteilnehmer behält sich die Gemeinde vor, die Polizei für Kontrollen aufzubieten.

Verschiebung provisorische Bushaltestelle

Ebenfalls aus Gründen der Sicherheit sowie der Benützung privaten Eigentums wird die provisorische Bushaltestelle in der Bifangstrasse verlegt. Die Haltestellen befinden sich ab 1. Mai

2018 neu an der Bifangstrasse im Einmündungsbereich Kapellenweg/Schulweg (siehe Plan).

Für Anwohnenden bedeuten die Bauarbeiten eine zusätzliche Belastung. Bauverwaltung, Bauführung und Bauunternehmung sind sich dessen bewusst und sind stets offen für deren Anliegen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Toleranz.



Die Bauarbeiten schreiten voran

Mitwirkung gefragt: Erster Teil der Ortsplanungsrevision

Mit dem Start zur Erarbeitung des Räumlichen Leitbilds wird die Zukunft unserer Gemeinde gestaltet. Die Bevölkerung wird aufgerufen, das zukünftige Bild mitzugestalten. Aus diesem Grund wurde ein Fragebogen an alle Haushaltungen verteilt. Machen Sie mit!

Die letzte Ortsplanung unserer Gemeinde wurde im Jahr 2006 vom Regierungsrat genehmigt, die vorletzte 1989. Gemäss kantonalem Planungs- und Baugesetz sollte eine Ortsplanung alle 15 Jahre aktualisiert werden. Seit 2006 kam es zu verschiedensten Entwicklungen, die eine Revision bedingen. Neben der Annahme des neuen Raumplanungsgesetzes und dessen Umsetzung in den Kantonen (Überarbeitung kantonalen Richtplan) sind auch weitere gesetzliche Vorgaben in Kraft getreten, resp. in Überarbeitung (z.B. Gewässerschutzgesetz oder Überarbeitung Baugesetz). Zudem müssen sich die Gemeinden verstärkt mit der Frage der Innenentwicklung und der Mobilisierung des Baulands auseinandersetzen. Die Umsetzung der neuen Gesetzgebung erfolgt in den Gemeinden im Rahmen der Ortsplanungsrevision.

Gemäss den Vorgaben des Kantons ist als erster Schritt der Ortsplanungsrevision ein Räumliches Leitbild zu erarbeiten, das die groben Stossrichtungen der Entwicklung aufzeigt. Dieses wird als wichtige Grundlage für die Revision der Ortsplanung dienen.

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision werden neben den Nutzungsplänen (Bauzonenplan, Gesamtplan, Erschliessungsplan) auch das Zonen- und Baureglement überarbeitet.

Welchen Nutzen bringt eine Ortsplanungsrevision?

Mit der Ortsplanungsrevision werden die Weichen für die räumliche Entwicklung in den nächsten 15 bis 20 Jahren gestellt. Bei der Erarbeitung des Räumlichen Leitbilds werden räumliche Anliegen aus verschiedenen Gemeinderessorts und aus der Bevölkerung geprüft und, wenn möglich, in der späteren Nutzungsplanung grundeigentü-

merverbindlich umgesetzt. Damit werden optimale baurechtliche Voraussetzungen für die gewünschte Entwicklung unserer Gemeinde geschaffen.

Erarbeitung Räumliches Leitbild «Nuglar-St. Pantaleon 2040»

Als erster Schritt der Ortsplanungsrevision steht die Erarbeitung des Räumlichen Leitbilds an. Darin geht es um die Fragestellung «Wie soll unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen?» und es werden Themen diskutiert wie z.B. der Verkehr, das Angebot an Wohnraum, Naherholung, Gewerbe, Infrastruktur oder die Entwicklung der Gemeinde. Bereits im 2014 wurde die Bevölkerung zu einem Workshop eingeladen und hat sich über wichtige Themen unterhalten, die nun wieder aufgegriffen werden und in den Planungsprozess einfließen.

Begleitet werden die Arbeiten von einer Arbeitsgruppe mit Vertreter/innen aus der Bevölkerung. Der Gemeinderat suchte deshalb im Oktober 2017 interessierte und engagierte Personen aus unterschiedlichen Interessengruppen wie Naturschutz, Landwirtschaft, Gewerbe und Vereinen. Aus den zahlreichen eingegangenen Kandidaturen wählte der Gemeinderat mit folgenden Personen eine breit zusammengesetzte Arbeitsgruppe: Andreas Ballmer, Gemeinderat, René Plattner, Bauverwalter, Cyriak Fischer, Patrick Saladin, Nathalie Sum und Thomas Wehren. Die Projektleitung übernimmt Selina Bleuel des beauftragten Büros BSB+ Partner.

Die Arbeitsgruppe wird sich in den nächsten Monaten intensiv mit den Zielvorstellungen der räumlichen Entwicklung der Gemeinde beschäftigen. Das Leitbild soll an der Gemeindeversammlung vom Juni 2019 verabschiedet werden.



Räumliches Leitbild Nuglar-St. Pantaleon: Gestalten Sie die Zukunft mit!

Nuglar-St. Pantaleon revidiert die Ortsplanung! Als erster Schritt steht die Erarbeitung des Räumlichen Leitbildes an. Darin geht es um die Fragestellung «**Wie soll unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen?**»

Ihre Meinung zur Zukunft unserer Gemeinde ist uns wichtig. Helfen Sie mit, die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde zu stellen. **Bitte füllen Sie den bereits an alle Haushaltungen zugestellten Fragebogen aus und retournieren Sie diesen bis 27. April 2018.**

Weitere Fragebogen erhalten Sie auf www.nuglar.ch.

Sie werden mehrmals die Möglichkeit haben, sich zum Räumlichen Leitbild zu äussern. Denn: Ihre Meinung zur Zukunft unserer Gemeinde ist uns wichtig. Wir möchten die Anliegen der Bevölkerung von Anfang an in die Planung einfließen lassen und deren Ansichten zu den relevanten Themen rund um die Entwicklung von Nuglar-St. Pantaleon kennen. Aus diesem Grund wurde an alle Haushaltungen ein Fragebogen zugestellt. Wir werden laufend über die Fortschritte der Arbeiten informieren. Ebenfalls wird die Bevölkerung auch weiterhin die Gelegenheit zur Mitwirkung haben.

Zonenrochade und Mutation OeBA-Zone Im Säuler

Der Gemeinderat ist derzeit daran, die zukünftige Gemeindeinfrastruktur zu planen. Im Zuge der Grundlagenarbeit ist vorgesehen, die Fläche an der Bauzonengrenze an der Liestalerstrasse (Im Säuler) einer Zone für öffentliche Bauten und Anlagen OeBA zuzuweisen.

Der Gemeinderat hat es sich zum Ziel gesetzt, in der laufenden Legislatur die Planung und Projektierung der zukünftigen Gemeindeinfrastruktur voranzutreiben. Dies betrifft insbesondere den Raumbedarf der Gemeinde und die Nutzung der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften. Der zukünftige Gemeindewerkhof inkl. Sammelstelle soll aus Platz- und Sicherheitsüberlegungen vom Schulareal entflochten werden. Die neue Lage soll direkt an einer bereits frequentierten Einfallssachse liegen. Das Grundstück muss gut erreichbar, eben und gross genug sein, um den Bedarf der Gemeinde in den nächsten Jahrzehnten abdecken zu können.

Der Gemeinderat hat den Handlungsbedarf bezüglich Werkhofbetrieb und Sammelstellen erkannt und erste planerische Schritte für eine Optimierung in die Wege geleitet.

Die Werkhofstandorte liegen momentan in der ganzen Gemeinde verteilt, was einen effizienten Betrieb verunmöglicht. Nach einer intensiven Überprüfung von möglichen Standorten zeigte sich, dass der Standort auf den Parzellen Nr. 1812 und 1813 sowie auf Teilflächen der Parzellen Nr. 1807 und 2883 die Bestvariante darstellt. Im Sinne einer optimalen Nutzung der Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen sowie für die Schaffung einer Planungssicherheit für die Realisierung eines möglichen Werkhofneubaus hat der Gemeinderat entschieden, die nicht mehr benötigte OeBA-Zone der ehemaligen Kläranlage auf den Parzellen Nr. 1503, 1504, 1506, 1507 und einer Teilfläche der Parzelle Nr. 1494 der Landwirtschaftszone zuzuweisen und parallel dazu das Areal auf den Parzellen Nr. 1812 und 1813 sowie auf Teilflächen der Parzellen Nr. 1807 und 2883 neu einer OeBA-Zone zuzuweisen.

Um der Lage am Ortseingang Rechnung zu tragen, wird im Zonenreglement für den Bau eines öffentlichen Gebäudes ein zielführendes Qualitätsverfahren vorgeschrieben, welches insbesondere eine hohe architektonische Qualität sichern soll.

Die Planung wurde vom Kanton bereits vorgeprüft und als genehmigungsfähig eingestuft, sofern das qualitätssichernde Verfahren rechtsverbindlich in das Zonenreglement aufgenommen wird. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. März 2018 die Änderung Gemeindewerkhof/Kläranlage zum Bauzonenplan und Gesamtplan sowie zum Zonenreglement für die öffentliche Mitwirkung freigegeben.

Im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens gemäss Art. 4 des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes (RPG) sowie gemäss § 3 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) liegen folgende Unterlagen vom Freitag, 13. April 2018 bis Montag, 14. Mai 2018 zur Mitwirkung auf:

- Bauzonenplan/Gesamtplan, Änderung Gemeindewerkhof/ Kläranlage
- Zonenreglement, Änderung Gemeindewerkhof/ Kläranlage
- Planungsbericht

Die Unterlagen zum Mitwirkungsverfahren können zu den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Damit die direkt betroffenen Eigentümer aus erster Hand informiert werden, hat am Mittwoch, 18. April 2018 eine Informationsveranstaltung stattgefunden.

Aufwertung der Schulhausausenanlagen in einen Spiel-, Bewegungs- und Generationenplatz muss zeitlich verschoben werden

Nach eingehenden Abklärungen mit den beteiligten Planern ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die Ausführung des Projekts leider auf der Zeitschiene etwas nach hinten verschoben werden muss.

Der Grund dafür liegt insbesondere in der Parallelität der Sanierung der Ausserdorfstrasse und der dadurch erschwerten Verkehrs- und Zugangssituation zum Schulareal. Die stark erschwerten Zufahrten zur Baustelle, die Baustellenlogistik vor Ort, die daraus entstehenden Mehrkosten sowie auch diverse Sicherheitsüberlegungen haben den Entscheid der Terminverschiebung beeinflusst.

Der Gemeinderat hat sich diesen Entscheid nicht leichtgemacht, bedauert die Verschiebung und freut sich jedoch bereits heute, die Realisierung im Frühjahr 2019 unter einfacheren Bedingungen in Angriff zu nehmen. Eine Partizipationswoche mit der Schule wird folgen.



MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Betriebskosten-Beitrag an das Schwimmbad Gitterli Liestal

Der Gemeinderat hat beschlossen das Schwimmbad Gitterli in Liestal wieder mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 6000.– zu unterstützen. Anlässlich der Sanierung des Schwimmbades in Büren wurden die Beiträge an das Schwimmbad Gitterli eingefroren. Da unsere Einwohner das Schwimmbad jedoch rege nutzen, wird sich die Gemeinde wieder an den Betriebskosten beteiligen. Auch im Sinne einer guten Nachbarschaft.

Beitrag an Nordwest- schweizerisches Kunst- turn- und Trampolin- zentrum Liestal

14 Jugendliche aus Nuglar-St. Pantaleon besuchen derzeit das Nordwestschweizerische Kunstturn und Trampolinzentrum (NKL) in Liestal. Einige von ihnen trainieren bis zu 5 Mal wöchentlich und sind im Nachwuchskader. Der Gemeinderat hat beschlossen, das NKL mit einem einmaligen Beitrag von CHF 500.– zu unterstützen. Es ist eine Anerkennung und Ansporn für die jungen Sportler aus Nuglar-St. Pantaleon.

Unterstützung des Verein I Pizzicanti

Der Verein I Pizzicanti organisiert und spielt ca. vier Konzerte pro Jahr in der Kirche in St. Pantaleon. Die Kirchgemeinde unterstützt den Verein mittels kostenloser Raumbenutzung. Jeweils im Anschluss des Konzertes wird ein Apéro offeriert. Dieser dient zum Austausch zwischen der Bevölkerung und den Musikern. Der Gemeinderat unterstützt den Verein mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 75.– pro Konzert, im Maximum CHF 300.– im Jahr.



GEMEINDERAT UND FORST-, NATUR- UND
LANDSCHAFTSKOMMISSION LADEN SIE EIN ZUM:

Banntag 2018

Der alte Brauch, gemeinsam die Gemeindegrenze zu begehen und anschliessend gemütlich zusammensitzen, begeistert auch in diesem Jahr.

Donnerstag, 10. Mai 2018

(Auffahrt)

Abmarsch 13.00 Uhr, Dorfplatz Nuglar

Route Gempen Höhe – Erika Fluh –
Herrenfluh – Roggenstein

Zvierhalt Roggenstein
Musik und Unterhaltung

Zvieri An alle Teilnehmer/innen wird ein Bon abgegeben. Der Bon kann gegen Wurst und Brot und eine Flasche Bier oder eine Flasche Mineralwasser eingelöst werden.



**Geniessen Sie diesen
bewegungsreichen Nachmittag
mit musikalischer Unterhaltung!**

Guter Rechnungsabschluss 2017

Statt einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 48 222 weist die Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 197 099.84 aus. Dank des guten Ergebnisses konnten sogar noch zusätzliche Abschreibungen im Umfang von CHF 142 500.00 getätigt werden. Die zusätzlichen Abschreibungen dienen dazu, das alte Verwaltungsvermögen infolge der neuen linearen Abschreibungspraxis unter HRM2 möglichst tief zu halten. Damit steigt das Abschreibungsvolumen bei zukünftigen Investitionen nicht unverhältnismässig an und entlastet so den Finanzhaushalt nachhaltig.

Gute Budgetdisziplin

Ausgaben, die in der Eigenverantwortung der Gemeinde liegen, wurden gemäss Budgetvorgabe eingehalten. Wenige Abweichungen beruhen auf einem Gemeinderatsbeschluss, auf einer kantonalen Vorgabe oder waren schlicht nicht vorhersehbar.

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen im Rechnungsjahr entsprachen exakt den Erwartungen. Die der Vorjahre hat im Vergleich des Budgets zugenommen, wie auch die Steuern der juristischen Personen. Auch das externe Inkasso von abgeschriebenen Steuerguthaben trägt bereits Früchte. Hingegen fielen die Quellensteuern, die Grundstückgewinnsteuern und die Kapitalabfindungssteuern tiefer aus als budgetiert.

Die detaillierte Rechnung 2017 wird an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni präsentiert und verabschiedet. Die Gemeindefinanzen sind aus heutiger Sicht stabil und nachhaltig im Lot.

AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:

Montag, 7. und 14. Mai 2018
Montag, 11. und 25. Juni 2018

Nächste Gemeindeversammlung:

Dienstag, 12. Juni 2018

Ferienpass X-Island wird weiterhin unterstützt

Der Ferienpass X-Island ist in der Region sehr beliebt. Während vier Wochen in den Sommerferien bietet sich den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Freizeit- und Bildungsangebot an. Die einzelnen Aktivitäten sind teilweise kostenlos oder zumindest

sehr günstig. Viele Kinder aus Nuglar-St. Pantaleon besuchen gerne die Aktivitäten des Ferienpasses. Der Gemeinderat unterstützt diese sinnvolle und bezahlbare Ferienbeschäftigung und beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an den Kosten.

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur und Landschaftskommission

«Stunde der Gartenvögel»

Welche Vögel brüten in unseren Gärten und rund ums Haus? Welche Art ist am häufigsten – und welche Arten werden seltener oder häufiger? BirdLife Schweiz führt 2018 erneut die «Stunde der Gartenvögel» durch und ruft die Bevölkerung dazu auf, eine Stunde lang die Vögel im Garten oder in einem Park zu zählen. Die Daten werden schweizweit gesammelt.

Abendexkursion im Obstgarten

Datum: Freitag, 4. Mai 2018

Zeit: Start 18.30 Uhr

Besammlung: Dorfplatz (Milchhüsli) Nuglar

Mit Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt in unserer Gemeinde. Zudem werden wir alle Vogelbeobachtungen notieren und lokaltypische Arten kennenlernen. Dauer ca. 2 Stunden.

Mitnehmen: Feldstecher, falls vorhanden.

Der Rundgang findet anstelle der alljährlichen «Blueschtwanderung» statt.

PATRICK SALADIN
Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Gartenrotschwanz, Nuglar





Natur im Obstgarten braucht mehr als nur Bäume

Vorbereitungen für die Rückkehr seltener Vogelarten

Die Obstlandschaft rund um Nuglar-St. Pantaleon ist einzigartig. Nirgendwo sonst in der Schweiz gibt es noch eine solch ausgedehnte Landschaft mit so vielen Hochstamm-Obstbäumen am Stück. Dass dieser Naturschatz bis heute erhalten blieb, verdanken wir dem grossen Einsatz der vielen Landeigentümer und Bewirtschafter. Ohne deren Idealismus und Wissen wäre der Erhalt dieses für unsere Gemeinde wertvollsten Kulturgutes nicht möglich. Die Pflege und die Ernte der Früchte an den ökologisch besonders wertvollen Hochstammbäumen ist aufwändig und nur dank Subventionen wirtschaftlich. Auch die vielen Blumenwiesen müssen gemäht, geheut oder beweidet werden, um nicht zu verganden. Neben Futter für das Vieh, bieten diese extensiv bewirtschafteten Wiesen unzähligen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum.

Die Gemeinde ist sich des Wertes dieses Juwels bewusst und unterstützt Massnahmen zum Schutz des Bestehenden und zusätzlichen Massnahmen, womit seltene Arten speziell gefördert werden.

Mit der Natur- und Vogelschutz Organisation BirdLife Schweiz und Unterstützung durch die kantonalen Fachstellen ist aktuell ein Artenschutzprojekt angelaufen, welches durch geziel-

tes Anlegen von Kleinstrukturen im Kulturland, seltenen oder verschwundene Arten wie dem Steinkauz eine Rückkehr in ihren ursprünglichen Lebensraum ermöglichen soll. Es sind dies Landschaftselemente wie Niederhecken, seltene Einzelbäume aber auch Asthaufen und gestaffelt gemähte Säume und Borde, welche für spezialisierte Arten unabdingbar sind. Wichtig ist ein Netz solcher unterschiedlichen Strukturen um den Lebewesen zu ermöglichen, sich in der Landschaft zu bewegen. Dabei muss natürlich die Bewirtschaftung ohne grossen Mehraufwand weiterhin möglich sein.

Erwiesen ist, dass auch die Vitalität der Kulturpflanzen von ökologischen Massnahmen profitiert. Je höher die Vielfalt verschiedener Lebewesen in einem Gebiet, desto kleiner ist der Druck von Kulturschädlingen. Durch die Präsenz von Mäusejägern wie dem Hermelin und Greifvögeln, oder Insektenfressern wie dem Neuntöter oder dem Gartenrotschwanz aber auch kleinsten Jägern wie Raubwanzen und Schlupfwespen, werden Schädlinge in Schach gehalten. An Begehungen mit Landeigentümern und Bewirtschaftern im Dezember wurden mögliche Massnahmen vorgestellt und erfreulicherweise mit grossem Interesse aufgenommen. Vor der

konkreten Umsetzung werden alle Massnahmen und auch der Unterhalt mit den interessierten Eigentümern und den Pächtern besprochen. Projektgebiet ist die Landschaftskammer zwischen Simmenweg und Wydacker, wo ein Netz solcher Kleinräume entstehen soll. So konnten im März bereits erste Niederheckenelemente zur Freude aller Beteiligten realisiert werden (siehe Bericht in diesem Mitteilungsblatt). Weitere Massnahmen folgen Schritt für Schritt. Falls Sie daran interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Natur- und Landschaftskommission.

Das Projekt wird von BirdLife Schweiz finanziert und fachlich geleitet. Für die Pflege der Flächen können direktzahlungsberechtigte Bewirtschafter Biodiversitätsförderverträge mit dem Amt für Landwirtschaft abschliessen und oder die Leistungen können durch das Mehrjahresprogramm für Natur und Landschaft abgegolten werden.

PATRICK SALADIN
FNL Kommission

www.birdlife.ch/steinkauz
steinkauz@birdlife.ch
lukas.merkelbach@gmx.ch

Siehe auch Text Nuglar Gärten auf Seite 17.

Hinweis der Baukommission: Keine Behandlung anonymer Eingaben

Die Baukommission sieht sich öfters mit anonymen Zuschriften und Beschwerden betr. Weidezäune, Bauvorhaben sowie Nachbarstreitereien konfrontiert.

Sie weist darauf hin, dass die Baukommission auf anonyme Zuschriften nicht eintreten will und kann.

DIE BAUKOMMISSION

Neu! Erweiterte Leinenpflicht für alle Hunde!

Vom 1. April bis 31. Juli des Jahres gilt generelle Leinenpflicht im Wald. Die Leinenpflicht soll verhindern, dass freilaufende Hunde Wildtiere hetzen, verletzen oder töten. Die bisher geltende Leinenpflicht im Mai und Juni wird dem Schutz vor schädlichen oder störenden Einwirkungen durch wildernde und jagende Hunde nicht gerecht, da die Setz- und Brutzeit vieler einheimischer Wildtiere über diese Periode hinaus dauert. Hochträchtige Rehgeissen sind im April besonders gefährdet und spät gesetzte Rehkitze haben im Juli ein noch ungenügendes Fluchtverhalten und können sich vor jagenden Hunden nicht schützen. Wie bis anhin gilt eine ganzjährige Leinenpflicht, wenn Hunde nicht unter ständiger

Kontrolle gehalten werden können, insbesondere, wenn nicht ausgeschlossen werden kann, dass sie unberechtigt jagen oder wildern.

Aus Sicht des Wildschutzes ist es zu bedauern, dass der Kantonsrat entgegen des Vorschlages der Regierung abgelehnt hat, die Leinenpflicht auf eine 100 m Zone entlang der Waldränder auszudehnen. Viele Tierarten bewegen sich nämlich mit Vorliebe im Waldrandbereich und insbesondere die Rehe setzen ihre Kitze in den Wiesen ab.

Darum der Appell an alle Hundehalter: Nehmen Sie aus Rücksicht auf die Natur und Landwirtschaft ihre Hunde an die Leine. Im hohen Gras sieht kein Hundehalter was sein Tier treibt, und es ist schwierig, Kothaufen aufzunehmen.

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Pässe und Identitätskarten

Pässe bzw. Pässe in Kombination mit einer Identitätskarte sind telefonisch oder per Internet beim Ausweiszentrum des Kantons Solothurn zu beantragen. Dort werden die Daten der Antragssteller/Innen aufgenommen, überprüft, für die Aufnahme der biometrischen Daten vorbereitet und ins Ausweissystem des Bundes (ISA) aufgenommen.

Nach erfolgter Integration der Daten im System muss die Gesuchsteller/In persönlich in einem der Erfassungszentren in Solothurn oder nach Wunsch auch in Liestal oder Basel vorsprechen. Sie müssen kein Passfoto mitbringen. Im Erfassungszentrum werden die biometrischen Daten erfasst, d.h. ein Passfoto von Ihnen gemacht (elektronisch gespeichertes Gesichtsbild) und zwei Fingerabdrücke genommen.

Die alten Passmodelle – der Pass 03 ohne und der Pass 06 mit elektronisch gespeichertem Foto – bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig.

Dokument	Gültigkeit	Preis
E-Pass (Pass 2010) Erwachsene	10 Jahre	CHF 145.00 inkl. Porto
E-Pass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	5 Jahre	CHF 65.00 inkl. Porto
Kombiangebot (E-Pass und ID) Erwachsene	10 Jahre	CHF 158.00 inkl. Porto
Kombiangebot Kinder und Jugendliche	5 Jahre	CHF 78.00 inkl. Porto
Provisorischer Pass	max. 1 Jahr	CHF 100.00 ohne Porto
Identitätskarte Erwachsene	10 Jahre	CHF 70.00 inkl. Porto
Identitätskarte Kinder	5 Jahre	CHF 35.00 inkl. Porto

Die Identitätskarte kann weiterhin auf der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Provisorische Pässe können nur noch an den Flughäfen beantragt werden. Aus technischen Gründen ist es vorerst nicht möglich, einen Datenchip in die Passhülle zu integrieren, weshalb die Einreise in die USA oder Durchreise mit einem provisorischen Pass ohne Visum nicht möglich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim Ausweiszentrum:

Migrationsamt
Ausweiszentrum
Hauptbahnhofstrasse 12
4501 Solothurn
Telefon 032 627 63 70
oder per Mail
ausweiszentrum@ddi.so.ch

Die Verwaltung bleibt geschlossen

An den folgenden Daten ist die Verwaltung jeweils den ganzen Tag geschlossen:

- **Dienstag, 01. Mai 2018**
(Tag der Arbeit)
- **Donnerstag, 10. Mai 2018**
(Auffahrt)
- **Freitag, 11. Mai 2018**
(Auffahrtsbrücke, die Verwaltung hat diesen Tag vorgeholt)
- **Montag, 21. Mai 2018**
(Pfungstmontag)
- **Donnerstag, 31. Mai 2018**
(Fronleichnam)

Häckselplatz

Das Angebot, Baumschnittgut auf dem Areal der Mergelgrube im «Ried» zu deponieren wo der Forstbetrieb das Holz zu Hackschnitzeln für Holzfeuerungsanlagen verarbeitet, wurde wieder rege benutzt.

Wir bitten aber zu beachten, dass das Deponieren vom 31. März bis 1. November nicht gestattet ist. Die Gemeinde muss diese Einschränkung machen, da eine Dauerdeponie nicht gestattet ist und im Sommerhalbjahr der Anreiz besteht, auch zur Verarbeitung ungeeignetes Material auf den Platz zu bringen.

Entsorgungsmengen 2017

Hauskehricht inkl. Sperrgut	175,81 Tonnen
Glas	34,13 Tonnen
Grüngut	69,12 Tonnen
Papier	30,84 Tonnen
Karton	7 Tonnen
Altmetall	6,43 Tonnen
Altöl/Speiseöl	1200 Liter
Weissblech & Alu	1,45 Tonnen
Textil	9,72 Tonnen

Dringend gesucht: Wohnraum für die Asylsuchenden-Familie

Die Gemeinde sucht dringend Wohnraum für die Asylsuchenden-Familie.

Wenn Sie freien Wohnraum besitzen und an einer Vermietung an die Gemeinde interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Verwaltung unter 061 911 99 88 oder gemeinde@nuglar.ch.

Mietpreis nach Vereinbarung.

ENTSORGUNGSAGENDA

Änderung der Kehrrichtabfuhr infolge Feiertage

Freitag, 11. Mai statt Donnerstag, 10. Mai (Auffahrt)

Freitag, 1. Juni statt Donnerstag, 31. Mai (Fronleichnam)

Nächste Kartonabfuhr: Donnerstag, 17. Mai

Bitte Karton jeweils vor 07.00 Uhr gebündelt bereitstellen.

Nächste Papiersammlung: Mittwoch, 20. Juni

Bitte Papier vor 07.00 Uhr gebündelt bereitstellen.

Nächste Grüngutsammlungen: 7. und 28. Mai, 11. Juni

Kehrricht bitte am Entsorgungstag vor 07.00 Uhr bereitstellen. Folgende Bilder veranschaulichen, was passiert, wenn der Kehrricht bereits über Nacht draussen steht. Herr Marder und Herr Fuchs freuen sich über das Festmahl ...



Ein Angebot für Liegenschaftsbesitzer/innen:

Spülen von Leitungen und Entleeren von Schächten

Sehr geehrte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in Nuglar-St. Pantaleon

Eigentümer/innen einer Liegenschaft sind dafür verantwortlich, dass ihre Abwasseranlagen ordnungsgemäss betrieben und periodisch – je nach Umständen und Lage alle 3 bis 10 Jahre – kontrolliert und gewartet werden. Einwandfrei erstellte und unterhaltene Grundleitungen, Sickerleitungen und Schächte garantieren eine optimale Funktion und haben eine längere Lebensdauer.

Zusammen mit der Firma Lüpold AG bieten wir den Liegenschaftsbesitzern unserer Gemeinde an, Leitungen zu spülen sowie Schlammsammler zu entleeren.

Die Kosten für Kanalreinigungen der Sicker- und Grundleitungen bei Einfamilienhäusern belaufen sich auf CHF 300.00 bis 600.00. Die Entleerung des Schlammsammlers kostet je nach Auf-

wand pro Schacht zwischen CHF 110.00 bis 250.00 inklusive Deponiekosten.

Bei grossen Kalkablagerungen in den Leitungen, schlechter Zufahrtsmöglichkeit oder bei grösseren Liegenschaften (Mehrfamilienhäuser, Gewerbebetriebe) können die Kosten höher sein.

Wenn Sie von diesem Angebot profitieren möchten, nimmt die Gemeindeverwaltung bis zum 14. Mai Ihre Anmeldung mit dem untenstehenden Talon gerne entgegen. (Anmeldung mit den gleichen Angaben auch per Mail an gemeinde@nuglar.ch möglich). Die bestellten Arbeiten gelangen zwischen Mai bis August – nach Voranmeldung – zur Ausführung. Wir hoffen auf eine grosse Nachfrage und danken für Ihr Interesse am Gewässerschutz.

Auskunft erteilt Ihnen Peter Füllemann, Tel. 079 674 53 50.



Informationen für die Wartung von Abwasseranlagen

Unterhalt von Leitungen

Grundsätzlich wird eine Abwasserleitung früher oder später wegen Verschmutzung, die sich an den Rohrwandungen festsetzt, verstopft. Die Ablagerungen von Fett, Sand, Kies oder sonstigen «Abfällen» bewirkt eine Verkleinerung des Rohrdurchmessers. Der Kalkgehalt des Wassers kann ein weiteres dazu tun. Wenn sich Ablagerungen gebildet haben, so schreitet der Verstopfungsprozess umso rascher fort. Eine Reinigung wird notwendig. Regelmässig ausgeführte Durchspülungen helfen nicht nur Kosten zu



Anmeldung/Bestellung (bis 14. Mai 2018 an die Gemeindeverwaltung Nuglar)

Die Kosten werden den Eigentümern direkt in Rechnung gestellt (Preise exkl. MwSt.).

- Kanalreinigung der Grund- und Sickerleitung bei Einfamilienhäusern** CHF 300.00–600.00
- Interne Wohnungsleitungen** CHF 200.00–300.00 (Küche, Badabläufe (ohne WC))
- Schlammsammler/Abscheider absaugen inkl. Deponie** (innerhalb 20 m) pro Schacht CHF 110.00–250.00
- Regenwassertank reinigen** CHF 250.00–500.00 (je nach Grösse und Entfernung des Schachtes)
- Spezialfälle** (Besondere Situationen, grössere Bauten und harte Ablagerungen)

Rechnungsadresse:

Objekt-Adresse:

Kontaktperson:

Telefonnummer (Tagsüber erreichbar):

Datum/Unterschrift:

Besonderes:

sparen durch kleineren Zeitaufwand, sondern es können unter Umständen teure Arbeiten infolge unliebsamer Überschwemmungen oder das Erneuern der Leitungen erspart werden.

Wann sollen die Leitungen gespült werden?

Meteorwasserleitungen / Schmutzwasserleitung

Das oft kalkhaltige Sickerwasser soll möglichst ruhig durch die Röhre fließen können. Durch zwangsläufige Ablagerungen entstehen in den Leitungen Turbulenzen, wodurch Kalkausscheidungen eher entstehen können. Eine Verstopfung der Sickerleitung wird immer rascher fortschreiten. Auch andere Faktoren, wie Geländeform, Hanglage, Bodenbeschaffenheit (stark kalkhaltige Böden, sandige Schichten) beeinflussen die Häufigkeit der Spülung. Die fachmännische Ausführung dieser Arbeit muss vor der vollständigen Verstopfung vorgenommen werden. Bei rechtzeitig und regelmässig durchgeführten Spülungen werden Sickerleitungen ihren Dienst stets erfüllen. Je nach Kalkanfall ist eine Spülung alle 3 bis 5 Jahre notwendig.

Bei Terrassen- und Flachdachabläufen (mit Kies- oder Zementplatten-Abdeckung) ist mit einer stärkeren Verkalzung der Abläufe zu rechnen. Die Inkrustierung ist in den Abläufen auf dem Dach meistens gut sichtbar und kann vom Hausbesitzer selber festgestellt werden. Schmutzwasserleitungen werden weniger stark mit kalkhaltigen Verschmutzungen belastet. Aber auch hier erfolgen Ablagerungen, die mit der Zeit verhärtet. Es empfiehlt sich, die Schmutzwasserleitungen gleichzeitig mit den Sickerleitungen zu spülen.

Interne Abläufe (Bad und Küche)

Bei den internen Leitungen beeinflusst die Bauart sowie die Menge und Verschmutzung des anfallenden Abwassers den Reinigungsintervall. Die Küchen- und Badabläufe verfetten sich mit der Zeit und eine Reinigung wird nötig. Eine vorsorgliche Reinigung (wenn die Abläufe nicht mehr gut laufen) macht Sinn, da es sonst zu Notfällen führt.

Neu erstellte Bauten

Um eine sichere Funktion des Abflusssystems zu garantieren, ist eine sofortige Spülung der Schmutz- und Meteorwasserleitung nach Fertigstellung von Neubauten zweckmässig. Diese Massnahme drängt sich auf, da das Leitungssystem während der Bauarbeiten oft als nützliche Entsorgungseinrichtung für flüssige, wenn nicht sogar für feste Abfälle betrachtet wird. Ebenfalls ist zu beachten, dass innerhalb der ersten Jahre in Sicker-, Dachwasser- oder Sammelleitungen sich starke Zementablagerungen und Kalkablagerungen bilden. Es ist deshalb notwendig, während oder nach der Fertigstellung von Neubauten sämtliche Rohrleitungen durchzuspülen.

Allgemeine Regel

Ein Fachmann kann Sie am besten beraten. Er wird auch mit geschultem Personal und modernen, technischen Einrichtungen das Durchspülen von Abwasserleitungen kostengünstig ausführen. Die Berechnung seiner Leistung wird er nicht nach einem Laufmeterpreis festsetzen, sondern nach den aufgewendeten Stunden, weil damit die bessere Garantie für eine einwandfreie Arbeit geboten wird. Nicht die Länge der zu spülenden Leitung ist massgebend, sondern der Zeitaufwand und die Zuverlässigkeit für eine seriöse Durchspülung.

Unterhalt = Werterhalt

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

Zuzüge

Herzlich willkommen!

Anita Albisser, Nuglar
Sonia Baes, Nuglar
Lilitt Bollinger, Nuglar
Daniel Buchner, Nuglar
Sabrina Dissler, Nuglar
Sigita Dragunaitiene, Nuglar
Marcel Gehrig, Nuglar
Martin Heiniger, Nuglar
Adelina Kryeziu, Nuglar
Artan Kryeziu, Nuglar
Bajram Kryeziu, Nuglar
Shaban Kryeziu, Nuglar
Zejnepe Kryeziu, Nuglar

Ulla Liebetrau, Nuglar
Valdirene Oliveira Grosskinsky, St. Pantaleon
Alexej Philipp, Nuglar
Diana Romano, Nuglar
Alessia Schuler, Nuglar
Lorena Schuler, Nuglar
Marco Schuler, Nuglar
Ramona Staub, Nuglar
Naomi Walker, Nuglar
David Wernli, Nuglar

Geburten

Wir gratulieren!

Marulina Sütterlin, Tochter von Maya & Kilian Sütterlin
Milena Massimino, Tochter von Nadine & Mario Massimino
Nicolò Di Marco, Sohn von Lucrezia & Danilo Di Marco
Jarno Zürrer, Sohn von Carmen & Philipp Zürrer

Todesfall

Wir kondolieren

Josefina Gaugler-Kobler



Ensemble der Musikschule

Fenster der Musikschule

Vor den Osterferien gab die Musikschule ihr Jahreskonzert in der Kirche in St. Pantaleon. Fast alle Schülerinnen und Schüler konnten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern dabei sein und von Ihrem Können dem zahlreich anwesenden Publikum etwas zeigen. Es war ein erfolgreicher und schön gestalteter Anlass, den ihr uns geschenkt habt, vielen Dank! Mögt ihr weiterhin mit viel Motivation und Freude musizieren, sei es alleine oder in der Gruppe.

Grosse Töne:
Blasorchester



Zum nächsten Schülerkonzert laden wir alle herzlich ein, es findet statt am Montag, 14. Mai um 19 Uhr im Kommunalbau in St. Pantaleon. Es spielen die Schülerinnen und Schüler der Gitarrenklasse von Fabienne Schöpfer.

Bitte beachten Sie den **Mutationstermin vom 15. Mai**. Bis dann müssen bei uns An-, Ab- und eventuelle Ummeldungen eingegangen sein. Senden Sie das ausgefüllte Formular, welches Sie auf der Homepage finden mit Mail an uns, nuglar@jms-dornach.ch, oder an das Sekretariat Musikschule, Quidumweg 25, 4143 Dornach.

SIMON REICH
Leiter der Musikschule

Claudio Cotti
mit seinen
Baustellen-
Kids





Schulleitung Kindergarten und Primarschule

Klassenführungen im Schuljahr 2018/2019

Es sind für das kommende Schuljahr 2018/2019 alle Klassenleitungsfunktionen in der Schule Nuglar zugeteilt worden.

Frau Tanja Faes hat sich entschieden, ihre Funktion als Klassenlehrperson nicht mehr zu übernehmen und sich der neuen Aufgabe als Fachlehrperson der speziellen Förderung in einer anderen Schule zu widmen. Sie hat während

drei Jahren mit grossem Können und enormen Engagement in Nuglar unterrichtet und sich mit Freude in die vielseitigen und anspruchsvollen Aufgaben als Klassenlehrperson eingebracht. Ihre schwere Erkrankung im Januar 2017 hat Frau Faes überwunden und geniesst es, wieder unterrichten zu können.

Wir danken Frau Faes für ihre grossartige Arbeit in Nuglar und wünschen ihr von Herzen alles Gute in der neuen Aufgabe.

Frau Petra Samaras hat im aktuellen Schuljahr stellvertretend für Frau Faes die Klassenleitungsfunktion bis Ende Schuljahr inne. Diese Aufgabe wird ab August 2018 Frau Regina Lorenz übernehmen. Sie war bereits von 2014 bis 2017 im Standort Hochwald tätig. Gemeinsam mit Frau Sophie Honegger wird sie die 3. Klasse unterrichten.

Aufgrund der grossen Kinderzahl im Kindergarten werden die Klassen im Schuljahr 2018/2019 mit einem vollen und einem reduzierten Pensum geführt werden. Frau Nicole Hänger wird als neue Lehrperson bei uns auf dem Dorneckberg gemeinsam mit Frau Barbara Sieber diese beiden Klassen führen. Frau Esther Oehler wird ein weiteres Jahr die 1./2. Klasse in der zweistufigen Klassenführung mit Nicole Oberfell unterrichten.

Die jetzige 3. Klasse wird als 4. Klasse in der Obhut von Frau Astrid Kälin bleiben. Herr Nicolas Albrecht wird seine Klasse weiter in der 6. Klasse führen, Herr Reto Weber wird Klassenführung der 5. Klasse übernehmen.

BERNADETTE MARIN und SABINE RIESCH
Schulleitung

Lehrpersonen beschäftigen sich mit dem neuen Lehrplan

Nach den Fasnachtsferien hatten die Sekundarschülerinnen und -schüler auf dem Dorneckberg, in Dornach und Breitenbach, dem Gilgenberg und im hinteren Leimental zwei Tage keinen Unterricht. Diese Zeit nutzten die Lehrpersonen, um sich intensiv mit dem Lehrplan 21 auseinanderzusetzen. Dieser wird als Lehrplan der Volksschule Solothurn ab Schuljahr 2018/19 in Kraft

treten. Viel ist in der Deutschschweiz schon darüber gesprochen und geschrieben worden. Die im Lehrplan angelegte Kompetenzorientierung führte zu Fragen und immer wieder zu Verunsicherung. An den sogenannten Basistagen konnten sich die Lehrpersonen in verschiedenen Workshops intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzen. Dabei wurde festgestellt, dass die-

se Kompetenzorientierung den Unterricht nicht auf den Kopf stellen wird. Schon jetzt arbeiten die meisten Lehrpersonen binnendifferenziert mit dem Ziel, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Wichtig an dieser Weiterbildung war die Möglichkeit, sich ganz konkret mit vielen Beispielen mit den unterschiedlichen Kompetenzen zu befassen.

Genauso wichtig war der Austausch unter den Sekundarlehrerinnen und -lehrern untereinander. Man vermittelte sich gegenseitige Inputs, gab Erfahrungen weiter und diskutierte über innovative Ideen. Die Stimmung war ausgezeichnet. Die Dozierenden aus der FHNW zeigten sich erfreut über die konstruktive Haltung unserer Lehrpersonen und die gute Organisation im OSZD. Die 120 Lehrpersonen wurden gut gepflegt. Die Infrastruktur in den Unterrichtsräumen wurde allseits gelobt.

Die aufgeräumte Stimmung im OSZD wird dazu beitragen, dass die Umsetzung des neuen Lehrplans mit Motivation und viel Elan angepackt wird.

REGULA MESCHBERGER
Schulleiterin OSZD



Blick in die gut gefüllte Aula



Die Schulleitungen der anderen Sekundarschulen bedanken sich bei der Schulleitung des OSZD

Kinder-Theaterwoche Brettolino der Bühne07

In der letzten Woche der Frühlingsferien fand eine Theaterintensivwoche für die Primarschüler der 3.–6. Klasse statt. Im ersten Teil der Woche wurde eine Geschichte erfunden, im zweiten Teil wurde das daraus entstandene Stück eingeübt und schliesslich vorgetragen. Der Grundstein für die Geschichte wurde bereits an einem Schnuppernachmittag im Januar gelegt, die Kinder erhielten dann den Auftrag, sich bis zu den Frühlingsferien zu überlegen, wie die Handlung weitergehen soll.

Unter fachkundiger Anleitung von Kristin Anderegg und Romy Inauen haben 14 Mädchen und Buben aus Büren und Nuglar-St. Pantaleon ein tolles Theaterstück vorbereitet, welches am Freitag, 13. April im Kommunalbau in St. Pantaleon vor einem Publikum von ca. 60 Personen aufgeführt wurde.

Vor vollbesetzten Rängen standen die Kinder konzentriert bereit, um das Stück zu beginnen.

Die Handlung des Stücks:

Ein Stimmendieb stiehlt die Stimmen von Tieren und erwachsenen Menschen, weil es ihm zu laut ist. Zuerst war eine Katze betroffen, dann zwei



Applaus des Publikums nach der Vorführung

Hunde und ein Papagei. Der ratlose Tierarzt konnte leider nicht helfen. Als nächstes schlug der Stimmendieb bei Lehrer Bongartz zu. Wie sollte er ohne Stimme weiter unterrichten? Die Kinder bekamen frei. Und zu guter Letzt noch die Grossmutter. Am nun freien Nachmittag gingen die Kinder zur Grossmutter und fragten, ob sie ihnen ein Buch vorlese? Plötzlich verlor auch sie die Stimme. Die Kinder gingen mit ihr zum Arzt. Auf dem Weg dorthin trafen sie den Stimmendieb und ver-

folgten ihn. Dann ging er in sein Haus. Als er das Haus verliess, gingen sie hinein. Dort fanden sie viele Schachteln mit Stimmen. Den Kindern gelang es, die befreiten Stimmen ihren Besitzern zurück zu bringen.

Eindrücke der Theaterwoche:

Es hat viel Spass gemacht, mit meinen Schulkameraden und den Kindern aus Büren Theater zu spielen. Als ich vor den vielen Zuschauern auf der Bühne stand, war ich sehr aufgeregt.

Vielen Dank an Romy Inauen, Kristin Anderegg und die zahlreichen Helfer der Bühne07, für diese tolle Woche!

MARVIN BAUMANN
MIT DANIEL BAUMANN

Zuerst werden die Tiere vom Stimmendieb heimgesucht



Der Stimmendieb beobachtet und stiehlt die Stimme der Grossmutter



Die Kinder finden die gestohlenen Stimmen im Haus des Stimmendiebes



DIVERSES

TV Nuglar-St. Pantaleon

Neustart für Jugendriege und Freestyle Dance in Nuglar-St. Pantaleon:

Hallo Kids – let's move and let's dance!

Im Mai gehts wieder los! Für die Jugendriege wurde ein neuer und kompetenter Leiter gefunden. Gleichzeitig startet das trendige Angebot «Freestyle Dance». Zwei tolle Angebote für unsere Kids – jeweils am Montag und am Dienstag!

Jugendriege

In der Person von Roman Stalder (Leiter J+S Kindersport) von Gempfen konnte der TV Nuglar-St. Pantaleon einen neuen Leiter für die Jugendriege verpflichten. Die Jugendriege richtet sich an Kinder ab fünf Jahren welche sich gerne bewegen. Das Motto der neuen polysportiven Jugendriege heisst «Lachen, Lernen und Leisten». Die Turnstunden sind abwechslungsreich gestaltet und auf das Alter abgestimmt.

Wann: Jeweils am **Montag, 16.30–17.30 Uhr** (5–10 Jahre) und **17.30–18.30 Uhr** (10+ Jahre) in der Mehrzweckhalle Nuglar.

Weitere Infos: siehe Inserat **Seite 21** und unter www.tvnuglar.ch

Freestyle Dance

Daniela Lai von Nuglar bietet ab Mai **Freestyle Dance für Kinder und Jugendliche** an. Beim Freestyle Dance werden Hip-Hop, Modern, Street-Jazz, Salsa-Solo und vieles mehr trainiert. Die Tanzlehrerin Daniela Lai unterricht-



tet seit über 25 Jahren, ist ausgebildete DJ BOBO Dance Instruktoren und kreiert alle Choreografien selber.

Wann: Jeweils am **Dienstag, 16.30–17.30 Uhr** im Kommunalbau St. Pantaleon.

Weitere Infos: siehe Inserat **Seite 23** und unter www.tvnuglar.ch

Wir danken Roman Stalder und Daniela Lai für ihren Einsatz und freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, wenn es ab Mai heisst: **Let's move** und **Let's dance!**

THOMAS BUSER
Präsident TV Nuglar-St. Pantaleon

Inserate

SAUTER
Carrosserie + Fahrzeugbau

FAHRZEUG

REPARATUR
LACKIERUNG
AUTOGLAS



24/7 Tel. **061 701 52 80**
4145 Gempfen

INSTANDSETZUNG PW / LW
AUF- UND EINBAUTEN PW / LW

Schadenmanagement //
Oldtimer //
Unfallreparaturen VSCI / Swissgarant //
24h Bergungs- und Abschleppdienst //
Fahrzeugbau // Ersatzwagen //

Ihr zuverlässiger Partner für Ihre Mobilität

www.sautercar.ch

+41 (0) 61 701 52 80 // sauter@sautercar.ch

Gemeinsam für mehr Artenvielfalt

Der Landwirtschaftsverein Nuglar Gärten engagiert sich im trinationalen BirdLife-Steinkauzprogramm. Darin wird die Aufwertung von Landschaften mit Obstgärten gefördert, durch Neupflanzungen von jungen Hochstamm-Obstbäumen werden Streuobstwiesen vor dem Verschwinden bewahrt. Ergänzt werden die Obstgärten u.a. mit Blumenwiesen, dornigen Strauchgruppen und Hecken. Somit wird geeigneter Lebensraum geschaffen für Steinkäuze, aber auch andere bedrohte Vogelarten wie Gartenrotschwanz, Wendehals, Zaunammer und weitere (siehe auch Mitteilungen Kommission Seite 7).

Im Dezember letzten Jahres wurden gemeinsam mit den Projektverantwortlichen von BirdLife und der Natur- und Landschaftskommission die geeigneten Orte für eine solche Aufwertung um Nuglar und St. Pantaleon ausgesucht. Es zeigte sich rasch, dass alle Beteiligten dieselbe Vision verfolgen: Förderung der Artenvielfalt und nachhaltige Landschaftspflege. Mit rund 25 freiwilligen Helfern-/Helferinnen hat der Nuglar Gärten Verein im März an

vier Standorten ca. 500 Sträucher als Niederheckenelemente und vier Einzelbäume gepflanzt. Darunter sind vor allem dornige Sträucher, wie auch Nutzpflanzen mit essbaren Früchten. Für den Herbst ist das Anlegen von weiteren Kleinstrukturen mit Ast-, Stein- und Sandhäufen geplant. Das Team der Nuglar Gärten freut es ganz besonders, dass das Ernte-Abo in Zukunft auch mit frischen Beeren von diesen Sträuchern bereichert werden kann. Ab Anfang Mai startet das neue Ernte-Abo-Jahr, in welchem man wöchentlich frisches Gemüse und vieles mehr aus dem biodynamischen Anbau der Gärten um Nuglar und St. Pantaleon beziehen kann. Anmeldung für das Abo ist ab sofort möglich. Am **26. Mai** wird der Verein auf dem Weltacker in Nuglar ein **Frühlingsfest** organisieren, zu dem alle herzlich eingeladen sind! Details dazu folgen.

Weitere Informationen unter www.nuglargaerten.ch

EVELYN DEEKE
kontakt@nuglargaerten.ch



NUGEROLO

Die neuen Frühlings- und Sommerweine – frisch, fruchtig und süffig!

- Cabernet Jura Blanc de Noir (50cl, Fr. 8.50; 75cl, Fr. 13.-)
- Solaris (weiss, 50cl, Fr. 9.50, s'het solangs het...)
- Weiter im Angebot: Cabernet Jura 2016 (Gold prämiert, 75cl, Fr. 15.-)

Degustation Dienstag, 1. Mai, 16 bis 19 Uhr

Weinbau Schmid Stingelin
Dorfplatz 9 Nuglar
www.nugero.ch, Tel. 079 313 56

Inserat



DER MAI BOCK IST DA

Ein kleines, helles, leicht malziges Maiböckchen ist rechtzeitig fein gereift und ergänzt ab sofort im Schwarzbuebe Six-pack die fünf bekannten Standardbiere.

REGIO BRAUEREITAG NR. 9

Die Biertour durch die Region ist seit Jahren Kult bei Bierliebhabern. Am Samstag den 7. Juni 2018 ist es wieder soweit! Wir haben das Angebot auf 480 Sitzplätze verdoppelt, der Vorverkauf hat uns einmal mehr selber überrascht. Noch sind wenige Plätze frei. Info unter Regiobrauereitag.ch

SPARGEL EKSTASEN

Wie immer mit 'Chratzete' und Wild- und Alpsauschinken. Dazu hausgemachter Majo und badische Händöpfel, oder ein Wildsausteam, Hamburger oder hausgeräucherte Orisforelle. Ein Genuss bis Juni.

ALTE BRENNEREI X VIRTUELL

Auf meiner neuen Webseite sind Brauevents, Veranstaltungen, Spezialprogramme und die monatlichen Newsletter jetzt neu und übersichtlich einsehbar. Die alte Brennerei gibt es zudem auf Facebook.

BY BY BETTI & BALDUIN

Die zehnköpfige Wollsaurotte zieht mit Mamma Betti, Eber Balduin und ihren Frischlingen im Sommer auf den Predigerhof. Die künftigen Betreiber eröffnen mit meiner Rotte ihre Wollsauzucht für das künftige Restaurant und Trendlokal.

altebrennerei.ch

Offen: Mi bis Fr. ab 16.00 Uhr
Sa & So ab 11.30 durchgehend,
Sonntag warme Küche bis 19.00

Sandra Morand
 Degenmattstrasse 32
 4421 St.Pantaleon

sandramorand@sunrise.ch
 061/911 82 67



Liebe Mitglieder, liebe Einwohner

Gerne würden wir wieder etwas für Frauen und Familien anbieten!!!

Wer hat einen Wunsch/Vorschlag was in unserer Gemeinde an Anlässen fehlt?

Einfach bitte bei uns ihren Wunsch deponieren und gerne bitte auch mit Wochentag, Oertlichkeit ect.

Für diese Anlässe wären wir allerdings auf ihre Hilfe angewiesen da wir nur noch zu dritt im Vorstand tätig sind.

08.05.2018 Mittagstisch



Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon !

Dienstag **08.05.2018** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Dienstag **12.06.2018** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon

Dienstag **10.07.2018** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische Anmeldung bis am Samstag davor:

Christine Ehram

061/911 94 58





Industriestrasse 13 | 4410 Liestal
Tel. 061 906 71 81
info@alacarte-reisen.ch
www.alacarte-reisen.ch

Büroöffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr

Gerne stellen wir Ihnen
unser Reisekatalog zu.
Rufen Sie uns an.

à la carte-reisen ag
«à la carte – die feine ART zu reisen»

TAGESFAHRTEN 2018

Europapark Rust – Banntag Liestal
Mo. 07. Mai

Muttertagsfahrt auf die Axalp
So. 13. Mai

Markt in Luino
Mi. 13. Juni

Insel Mainau – Garten der Rosenträume
Di. 26. Juni

Marbachegg mit der Bretzeli-Gondelbahn
Do. 19. Juli

BergBahnWahn – Briener Rothorn
Fr. 17. August

Gstaad Züglete – Alpbabzug
Sa. 01. September

MEHRTAGESREISEN 2018

Ferientage in Brissago
Do. 24. – Mo. 28. Mai

· Besichtigung Borromäische Inseln
· Besuch Markt in Cannobio

Erlebniserien in Davos
Sa. 30. Juni – Sa. 07. Juli

1. August in Saas Fee
Di. 31. Juli – Do. 02. August

Engadin – im goldenen Lärchenkleid
So. 14. – 17. Oktober

LÄNDLIFAHRTEN 2018

Mi. 06. Juni
Mi. 04. Juli



Wohnen Sie in Seewen, Büren, Nuglar-St. Pantaleon, Hochwald oder in der Nähe und haben Sie Lust unsere mehrheitlich ältere Klientel stundenweise zu betreuen und zu begleiten und auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten zu übernehmen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Zur Unterstützung unseres Teams Haushilfe solo suchen wir nach Vereinbarung eine

Mitarbeitende Haushilfe solo

für den stundenweisen Einsatz im Haushalt und in der Betreuung.

Anforderungen:

- Erfahrung in Haushaltführung
- Geschick im Umgang mit älteren Personen
- Zielorientierte und selbstständige Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Führerschein Kat. B sowie eigenes Auto

Wir bieten:

- Vielseitige Tätigkeit in motiviertem Team
- Sorgfältige Einführung
- Interne Weiterbildungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Frau Simone Benne.

SPITEX Thierstein/Dorneckberg

Spitalstrasse 38, 4226 Breitenbach

Tel. 061 783 91 55

Email: simone.benne@spitex-thdo.ch

MALER EXPRESS



Wir sind ein Familienunternehmen, das speziell Privatkundschaft bedient.

Ob der Auftrag klein oder gross ist, spielt keine Rolle, er wird prompt und sauber ausgeführt.

Wenn nötig helfen wir auch beim Möbel rumschieben und nehmen auch schon mal den Staubsauger in die Hand.



Tel. 061 733 16 10 · in Bubendorf und St. Pantaleon · www.maex-team.ch

Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Nuglar – St. Pantaleon

Datum: Samstag, 5. Mai 2018

Zeit: 19.30

Ort: Kirche St. Pantaleon

Direktion: Daniel Rhyner

Zusätzliche Mitwirkende: Jungbläser/-innen der Musikschule

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.mgnuglar.ch



Turnverein
Nuglar-
St. Pantaleon

Neue Jugi für Kinder und Jugendliche



Bewegen sich Ihre Kinder gerne? Wollen beim Sport Spass haben und mit Freunden und Kolleginnen ihre Freizeit verbringen? Oder fit und trainiert sein sowie ihre Fertigkeiten verbessern?

Neben erwiesenen Gesundheitseffekten gibt es bei Kindern auch Hinweise

auf eine Verbesserung der psychischen Gesundheit, der Schulleistungen und der sozialen Integration durch Sport.

Sporttreiben sollte also für alle Kinder positiv erlebt werden können. «Lachen, Lernen und Leisten» heisst deshalb das Motto der neuen polyspor-

tiven Jugendriege Nuglar-St. Pantaleon. Um Kindern (**5-10 Jahre**) und Jugendlichen (**10+ Jahre**) nebst Freude am Sport auch regelmässig vielseitige Bewegungs- und Spielformen zu ermöglichen.

Erst der Einblick in unterschiedliche Sportarten zeigt Kindern, was ihnen

Spass macht, und befähigt sie dazu, die für sie passende auszuwählen.

Wer weiss, vielleicht findet ja auch Ihr Kind, Ihre Kinder, mit uns eine neue Lieblingssportart, oder einfach nur die Freude am polysportiven Sport unter (neuen) Freunden.

Roman Stalder

Im Namen des TV Nuglar-St. Pantaleon:

Für Fragen und Anmeldungen

Roman Stalder, J+S Leiter Kindersport
Mobil 076 581 61 48 oder per
Email roman@tellgrafik.ch

Background

Meine erste Wahlsportart war Eishockey, mehrere Jahre als Leistungssport betrieben; div. Trainings mitgeleitet für 6- bis 10-Jährige.

Mehrere Jahre Aktivsport Korbball NLA und Volleyball; Co-Leitung Jugendriege, Volleyball-Jun. und div. Jugilager

2 Jahre HPSABB, Kindergarten/Unterstufe

J+S Leiter Kindersport



Neustart Jugendriege TV Nuglar-St. Pantaleon
ab Montag, 7. Mai 2018

Entsprechend Anmeldungen und Jahrgängen, vorerst jeweils montags von 16.30 bis 17.30 Uhr und von 17.30 bis 18.30 Uhr, Mehrzweckgebäude Nuglar.

Weitere Infos werden vorab bekanntgegeben.

www.tvnuglar.ch



Das Eidgenössische Feldschiessen ist das grösste Schützenfest der Welt und findet im Bezirk Dorneck über G300 m auf der

Schiessanlage Roggenstein in St. Pantaleon

und P25 m auf dem Pistolenstand Büren statt.

! « Chunsch au mit » !

Mit der Teilnahme (gratis) unterstützt du indirekt auch die ortsansässigen Vereine, welche ein Bestandteil der Kultur in unserer Gemeinde sind. Melde dich auf dem Schiessplatz jeweils bei den Schützenvereinen:

**Feldschützen St. Pantaleon
Schützengesellschaft Nuglar
Pistolenclub Nuglar – St. Pantaleon**

Zum gemütlichen Zusammensitzen wird an allen Tagen im Roggenstein eine Festwirtschaft durch die Feldschützen St. Pantaleon geführt.

Schiesszeiten: (St. Pantaleon G300 m und Büren P25 m)

Freitag:	01. Juni 2018		17.00 – 20.00 Uhr
Freitag:	08. Juni 2018		17.00 – 20.00 Uhr
Samstag:	09. Juni 2018	08.30 – 12.00	13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag:	10. Juni 2018	08.30 – 12.00	evtl. Ausstich 13.30 Uhr

die 3 Schützenvereine von Nuglar und St. Pantaleon

TV Nuglar-St. Pantaleon

Let's Dance!

Professionell, trendig – jetzt mitmachen!

Unser neustes Angebot für **Kinder und Jugendliche** heisst

Freestyle Dance.

Ihr habt Gelegenheit **Hip-Hop, Modern, Street-Jazz, Salsa-Solo** und vieles mehr zu trainieren. Unsere Tanzlehrerin Daniela Lai unterrichtet seit über 25 Jahren, ist ausgebildete DJ BOBO Dance Instruktorin und kreiert alle Choreografien selber.

Wann: Jeweils am Dienstag, 16.30–17.30 Uhr (ausser Schulferien)
Wo: Kommunalbau (Feuerwehrmagazin), Hauptstrasse, St. Pantaleon

Profi-Leitung und Infos: Daniela Lai, Nuglar, 077 485 29 61
Kosten: CHF 40.– bis zu den Sommerferien. **Das erste Probetraining ist für dich kostenlos.**

Daniela freut sich, wenn auch du dabei bist, wenn es am 8. Mai 2018 heisst: **Let's Dance!**

**Start
am 8. Mai**

Keine Anmeldung
erforderlich.



Weitere Infos auf unserer Website
www.tvnuglar.ch



Int. Tag des Waldes 2018 / Frühling im Wald

Tipps für den entspannten Waldbesuch

Wandern, biken, joggen oder einfach nur durchatmen: Der Wald ist für alle da. Jetzt im Frühling ist er besonders schön und wird wieder rege genutzt. Aber es gilt, Rücksicht zu nehmen.

Die Hälfte der Bevölkerung geht im Sommer mindestens einmal pro Woche in den Wald – zum Joggen, Biken oder einfach nur, um wieder einmal bei einem Spaziergang kräftig durchzuatmen. Das zeigt eine Umfrage des Bundesamtes für Umwelt. Gerade im Frühling ist der Wald besonders schön. Der Gesang der Vögel, das helle Grün der jungen Triebe oder der typische Waldgeruch wecken die Lebensgeister. Gemäss Umfrage fühlen sich die allermeisten hinterher entspannter. Der Wald hat eine wichtige Erholungsfunktion.

Im Wald sind alle willkommen. Es gilt das freie Betretungsrecht. Das heisst aber nicht, dass man alles tun und lassen kann, was man will. Schliesslich hat jeder Wald einen Eigentümer – einen öffentlichen oder einen privaten. Und der Wald hat neben der Erholung verschiedene Funktionen zu erfüllen. So ist er auch Lebensraum von über 25'000 Tier- und Pflanzenarten und bedeutender Trinkwasserspeicher; ausserdem schützt er uns Menschen vor Naturgefahren wie Unwetter oder Lawinen und liefert den wertvollen Rohstoff Holz.

Dass der Wald allen rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich und erfordert unseren Respekt als Gast. Sich respektvoll verhalten heisst, auf die Pflanzen und Tiere Rücksicht zu nehmen. Wildtiere sind im Frühling, wenn ihre Jungen zur Welt kommen, besonders störungsanfällig: Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für sie; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit an den meisten Orten Leinenpflicht.

Viele Menschen suchen im Wald Ruhe, Erholung und Entschleunigung; weit ab vom Strassenlärm. Damit das möglich ist, gilt im Wald ein generelles Fahrverbot für Motofahrzeuge. Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Darum ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und störendes Licht zu vermeiden.

Der Wald bietet viel – auch zum Mitheimnehmen. Das Gesetz erlaubt das massvolle Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen oder Beeren, aber auch von Ästen und Zapfen für den Eigengebrauch. Dem Pflücken von Bärlauch für die nächste Pesto-Pasta oder einem Strauss Waldmeister für eine Frühlingssbowle steht also nichts im Weg. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht erholsame Waldgänge.

Der Wald ruft

Wer Sehnsucht nach dem Wald hat, kann ihn sich jetzt aufs Smartphone holen. Auf der Website www.wald.ch/klingel findet sich eine Sammlung witziger Waldgeräusche als Klingelton zum Gratis-Download: vom Kuckuck über den röhrenden Hirsch oder das Jagdhorn bis hin zur Motorsäge. Lassen Sie sich überraschen.

«Frühling im Wald» – Kreuzworträtsel und Wettbewerb



Zum Frühlingsstart laden Sie die Waldeigentümer und Forstprofis zum Rätseln ein. Finden Sie Wissenswertes über unseren Wald heraus!

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2018.

Lösungswort bitte einsenden an WaldSchweiz, Barbara Studer, Rosenweg 14, 4501 Solothurn oder online an info@wald.ch.

Es warten attraktive Preise:

1. Preis Reka-Checks im Wert von CHF 500.00
2. Preis Gutschein vom WaldShop im Wert von CHF 100.00
- 3.-5. Preis Taschenmesser «Forester» von Victorinox im Wert von CHF 44.00
- 6.-10. Preis Buch «Waldführer für Neugierige» im Wert von CHF 32.00



Im Wald fühlen wir uns

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

WAAGRECHT: 1. wertvolle Holzart 4. kaufm.: Tagebuch 9. In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet als nachwächst, das ist ... 17. Hinter Absperrungen wegen «Holzschlag» besteht Gefahr für Leib und ... 18. Neuneck 19. Abk. f. Ribonukleinsäure (engl.) 20. hochauflösendes Fernsehsystem 21. Rufname des US-Musikers Berry † 22. antiker Name von Troja 23. weibl. Gamet 25. Heldin der Tristansage 28. wiederkehrende Reihenfolge 29. dt. TV-Sender (Abk.) 30. blütenlose Wasserpflanze 31. heilig in span. Städtenamen 32. Werkzeug 33. färben, bestreichen 35. Ritter der Artussage 36. Abk.: Fussnote 37. erlaubt 39. chem. Zch. f. Nickel 40. Verbundenheit 41. bolivian. Regierungssitz (2 W.) 43. Vorname von Roussos † 44. Volumen eines Zylinderteils 46. brit. Fussballclub 48. Westeuropäer 50. Platzmangel 51. Rund ein ... der Schweiz ist bewaldet. 52. männl. Angehöriger 53. digitale Farbdarstellung 54. dt. Schriftsteller † 1888 55. noch bevor 56. Die Hälfte der Bevölkerung besucht den Wald im Sommer mind. einmal pro ...

SENKRECHT: 1. Südsee-Insel 2. Zunahme an Jahren 3. Vorname von US-Filmstar Spacey 4. sächl. hinweisendes Wort 5. engl.: auf 6. Der Wald ist ein Ort der Langsamkeit und der ... 7. südafrik. Partei 8. Zugmaschine (Kw.) 9. Gegenpunkt des Zenits 10. Autokz. Kt. Aargau 11. Programmiersprache 12. Autokz. Honduras 13. Gemäss Gesetz ist der Schweizer Wald für ... frei zugänglich. 14. Märchenfiguren 15. europ. Fluss 16. Abk.: Generalabonnement 21. drogenunabhängig (engl.) 22. plötzliche Einfälle 24. in Anbetracht 26. Wäschespinnne 27. Im Wald gehören Hunde vorzugsweise an die ... 30. frz.: also 31. Ölpflanze 32. erstes Schulbuch 33. Futter des Wildes 34. Berber in Spanien (MA) 35. Land im Wasser 36. Wagenladung 38. Krach 40. Der Wald ist Lebensraum für über 40% aller heimischen Pflanzen und ... 41. Viele Leute schätzen den Wald wegen der reinen ... 42. Gemeinde am Zugersee 43. kaufmänn.: heute 44. Vorsilbe 45. Abk. f. ein Gesetzbuch 46. griech. Unheilsgöttin 47. grosses Binnengewässer 48. Vorname von Amin † 49. stark metallhaltiges Mineral 51. Abk. f. Doktor 52. Frauenwäschestück (Abk.)

Für eine saubere Umwelt!



www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Nuglar

*frisch und
fründlich* **Volg**



24. April bis 31. Mai 2018

"Frühlings Erwachen"

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

- **Volg-Marke:** Preisgünstig einkaufen, ohne auf Qualität verzichten zu müssen
- **Volg-Familienpreis:** Die Produktlinie Volg-Familienpreis umfasst über 70 preisgünstige Artikel aus allen Bereichen des täglichen Bedarfs
- **"Typisch Schweiz - Typisch Volg",** ist Ausdruck der Grundhaltung von Volg, die Existenz kleiner bis mittelgrosser Schweizer Betriebe – und damit Arbeitsplätze in der Schweiz – nachhaltig zu sichern

Unsere Öffnungszeiten

Mo – Fr 06.00 – 19.00 Uhr

Sa 07.00 – 18.00 Uhr

Liestalerstrasse 1 | 4412 Nuglar | Tel. 061 911 04 60 | Fax 061 911 17 27

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
Mai			
05.05.2018	19.30 Uhr	Kirchenkonzert Musikgesellschaft	St. Pantaleon
08.05.2018	19.30 Uhr	Vereinsitzung Banntagsschützen	Nuglar
10.05.2018		Banntag	Nuglar-St. Pantaleon
10.05.2018		Auffahrtsblasen Alphorngruppe	Nuglar
15.05.2018	19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein	Hochwald
17.05.2018	18.00 bis 20.00 Uhr	Bundesprogramm Pistolenklub	Liestal
23.05.2018	20.00 Uhr	Vereinspräsidentenkonferenz	St. Pantaleon
24.05.2018	19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein	Hochwald
28.05.2018	17.00 bis 20.00 Uhr	Blutspenden	Hochwald
Juni			
01.06.2018	17.00 Uhr	Feldschiessen 300 m	St. Pantaleon
01.06.2018	17.00 bis 20.00 Uhr	Vor-Feldschiessen Pistolenklub	St. Pantaleon
08.06.2018 – 10.06.2018		Feldschiessen 300 m	St. Pantaleon
08.06.2018	17.00 bis 20.00 Uhr	Feldschiessen Pistolenklub	St. Pantaleon
08.06.2018	17.00 Uhr	Feldschiessen 300 m	St. Pantaleon
09.06.2018	08.30 Uhr	Feldschiessen 300 m	St. Pantaleon
09.06.2018	08.30 bis 18.00 Uhr	Feldschiessen Pistolenklub	St. Pantaleon
10.06.2018		Bezirksmusiktag Musikgesellschaft	Büsserach
10.06.2018		Konzert I Pizzicanti	St. Pantaleon
10.06.2018	08.30 bis 12.00 Uhr	Feldschiessen Pistolenklub	St. Pantaleon
10.06.2018	08.30 Uhr	Feldschiessen 300 m	St. Pantaleon
12.06.2018		Gemeindeversammlung	Nuglar
14.06.2018	19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein	Gempfen
15.06.2018 – 17.06.2018		Berner Unterverbands-Jodlerfest Alphorngruppe	Wangen a.d. Aare
21.06.2018	19.30 Uhr	OL Sie & Er Männerriege	Nuglar

Nächste Ausgabe: Nr. 3, Dienstag, 19. Juni 2018

Redaktions- und Inserateschluss: Freitag, 8. Juni 2018, 12.00 Uhr

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Daniel Baumann, Adrian Stocker

Layout: Mirjam Wey